

Pratteln, 29. Juni 2015 / dh

Sondervorlage: nichtformulierte Volksinitiative "Sichere und saubere Fröschi-Unterführung" / Nachtragskredit für Vorprojekt und Projekt von CHF 135'000

1. Ausgangslage

Am 19. Januar 2015 reichte das Initiativkomitee die nichtformulierte Volksinitiative "sichere und saubere Fröschi-Unterführung" mit 708 gültigen Stimmen ein. Das Zustandekommen der Initiative wurde am 13. Februar 2015 im Prattler Amtsanzeiger publiziert.

Der Gemeinderat prüfte die Konformität der Initiative mit höherstufigem Recht. Er kommt zum Schluss, dass sie gültig ist. Sie erfüllt die Einheit der Form und die Einheit der Materie. Sie verstösst nicht gegen Bundesrecht und ist faktisch durchführbar.

Die Fraktion der Unabhängigen Pratteln, Christoph Zwahlen, hat bereits am 21. Mai 2009 ein Postulat für den Ausbau der Velo-Unterführung Fröschmatt eingereicht. Das Postulat Nr. 2606 ist an der Einwohnerratssitzung vom 31. August 2009 überwiesen worden. Der Gemeinderat hat darauf ein Planungsbüro für die Prüfung mögliche Ausbauten bzw. Verbesserungen an der bestehenden Unterführung beauftragt. Diese Variantenuntersuchungen ergaben, dass ein Ausbau möglich ist, jedoch mit relativ hohen Investitionskosten gerechnet werden muss. Aufgrund der Beantwortung des Postulates durch den Gemeinderat, ist dieses an der Sitzung des Einwohnerrates vom 28. März 2011 als erfüllt abgeschrieben worden.

Gemäss der damaligen Grobkostenschätzung aus dem Jahre 2010 sind CHF 1'250'000 bis 1'500'000 für den reinen Bau errechnet worden, wobei Landerwerbskosten, Auflagen der SBB sowie Anpassungen von bestehenden Werkleitungen nicht berücksichtigt worden sind. Die Anlagekosten können aufgrund der bisherigen Projektstudien nur sehr rudimentär auf ca. CHF 2'000'000 bis CHF 3'000'000 je nach Ausbauvariante geschätzt werden. Nur die Ausarbeitung eines realisierbaren Projektes wird eine verlässliche Kostenberechnung ergeben.

2. Erwägungen

Der Gemeinderat hat nochmals bei den SBB bezüglich der zukünftigen Ausbauten der Bahnlinien nachgefragt. Danach ist bei der Linie Pratteln-Olten in absehbarer Zeit kein Ausbau geplant. Ein Ausbau der Unterführung Fröschmatt könnte somit geplant werden.

Von einem versierten und mit Bauwerken im Bereich von SBB-Linien erfahrenden Ingenieurbüro ist eine Honorarofferte für die Planung eingeholt worden. Die Kosten für ein Vorprojekt und die Projektierung eines Ausbaues belaufen sich auf maximal CHF 135'000 (inkl. MWST und

Nebenkosten). Damit kann ein Projekt mit verlässlichem Kostenvoranschlag ausgearbeitet werden, der die Grundlage für die Genehmigung eines Baukredites darstellt. Das Honorar wird im Zeittarif entschädigt und der geschätzte Aufwand gilt als Kostendach.

Es ist an dieser Stelle nochmals darauf hinzuweisen, dass die Platzverhältnisse für eine ausreichend taugliche Neuplanung der Unterführung sehr eng sind und auch grössere Anpassungen der Strassen in diesem Bereich sowie Landerwerbe erforderlich sind.

Gemäss § 123 des Gemeindegesetzes des Kantons Basel-Landschaft, in dem die Behandlung der Initiative geregelt ist, unterliegen formulierte und nicht formulierte Begehren der Urnenabstimmung nicht, wenn ihnen der Einwohnerrat Folge leistet. Folglich könnte auf eine Volksabstimmung verzichtet werden.

3. Beschluss

- 3.1 Die nichtformulierte Volksinitiative "Sichere und saubere Fröschi-Unterführung" wird als gültig erklärt.
- 3.2. Der nichtformulierten Volksinitiative "Sichere und saubere Fröschi-Unterführung" wird Folge geleistet.
- 3.3 Der Ausarbeitung eines Vorprojektes und Projektes für den Ausbau der Fröschi-Unterführung wird zugestimmt und der dafür notwendige Nachtragskredit von CHF 135'000 genehmigt.

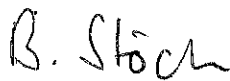
FÜR DEN GEMEINDERAT

Der Präsident

Der Verwalter



B. Stingelin



B. Stöcklin

Beilage

- Volksinitiative "Sichere und saubere Fröschi Unterführung"